

Barocke Pracht aus der eigenen Werkstatt

Oberschleißheim — Die Freunde von Schleißheim in ihren Barock-Kostümen sind immer ein Hingucker. Zuletzt führten Karin und Erwin Muggesser ihre neuen creme-farbenen Kostüme bei der Verdi-Nacht in Schloss Schleißheim aus (wir berichteten).

Mehrere Wochen haben die beiden an ihrem edlen Gewand geschnitten und damit alle Anwesenden in Staunen versetzt. Aus Samt, Brokat, Spitzen- und Baumwollstoff ist die neue Abendgarderobe, die mit Pailletten, Borten und Seidenröschen noch zusätzlich verschönert wurde.

„Ein paar Wochen hat das schon gedauert“, sagt Karin Muggesser. Allein für ihr ausladendes Kleid wurden etwa zehn Meter Stoff benötigt. Ganz zu schweigen vom Material, das für Bordüren, Paillettenbesatz, Unterrock und Hüftpolster benötigt wurde. Wie viel Geld für die neuen Gewänder ausgegeben wurde,

de, konnte sie gar nicht so recht beziffern, aber „es war auf jeden Fall günstiger, weil ich es als gelernte Schneiderrin selbst nähen konnte. Bei einer Schneiderin hätte mein neues Kleid sicherlich 800 bis 1000 Euro gekostet“.

Für die nächsten Auftritte sind Karin und Erwin Muggesser nun jedenfalls bestens gerüstet. „Wir bekommen sehr viele Anfragen“, sagt der Vorsitzende der Freunde von Schleißheim, Otto Bürger. Das nächste „Heimspiel“ erwartet die höfische Gesellschaft bei der Kutschengala im September. „Den Leuten geht das Herz auf, wenn sie uns in den Barockkostümen sehen“, sagt Bürger, der auch den Grund dafür kennt: „Die Menschen finden nicht nur das Schloss schön. Es wird noch reizvoller, wenn Leute in Barockkostümen dieses Ambiente beleben.“ Und wie sieht das Dankeschön der Gäste aus? „Sie lächeln einen an“, sagt Bürger.

mf



Ein Traum in Weiß: Mehrere Wochen haben Karin und Erwin Muggesser (l.) an ihren neuen Kostümen mit Pailletten, Spitzen und goldenen Borten geschnitten. Die Bewunderung der höfischen Gesellschaft ist ihnen sicher.